

Brainwriting-Pool



* SCHRITT 1 *

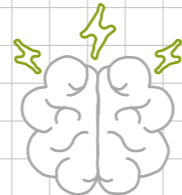
SET UP UND HERAUSFORDERUNG

Alle Teilnehmenden sitzen um einen Tisch. In der Mitte des Tisches wird ein Stapel leere Poolkarten positioniert.

Stelle nun die Herausforderung vor.

Beispiel Herausforderung:

Wie können wir Innovationswissen in unserem Unternehmen spannend und zielführend verteilen?

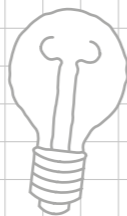


* SCHRITT 2 *

IDEENSAMMLUNG

Fordere nun jeden auf, passende Ideen zu denken und diese einzeln auf die Poolkarten zu schreiben.

Jeder schreibt für sich – es wird nicht gesprochen. „Brainwriting“



* SCHRITT 3 *

IDEENANREICHERUNG DURCH DAS TEAM

Jeder reicht seine geschriebene Karte seinem rechten Nachbarn, nimmt sich eine weitere Karte, notiert eine weitere Idee und reicht die Karte ebenfalls nach rechts weiter. Dies führt man nun für jede Idee aus.

Vom Nachbarn erhaltene Karten werden kurz gelesen, gegebenenfalls ergänzt und wie eigene Karten weitergereicht. Alternativ, wenn man gerade mit der Formulierung einer Idee beschäftigt ist, kann die Karte auch ungesehen durchgereicht werden.

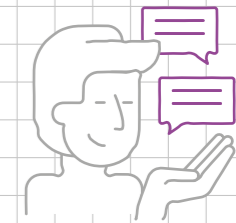


* SCHRITT 4 *

SICHERUNG IM „POOL“

Erhält man eine seiner eigenen Karten zurück und möchte man diese nicht weiter ergänzen, so wandert sie auf einen Stapel/Haufen („Pool“) in der Mitte des Tisches.

Teilnehmende, denen gerade keine eigene neue Idee einfällt, können sich von diesem Stapel willkürlich eine Karte nehmen, diese eventuell ergänzen und die Karte wieder in Umlauf bringen.



MATERIAL

- Moderator
- Pinnwände / Kollaborationstool
- Poolkarten / Moderationskarten
- Anschauungsmaterial zur Einstimmung

FEATURE CARD

Einzelarbeit: nein

Teilnehmende: 4 bis 12 Personen

Dauer: 20 bis 60 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Moderation: mittel

Protokollierung: ein wenig aufwendiger

ANMERKUNGEN

- Auch stillere Teilnehmende werden optimal gut eingebunden
- Geeignet für Herausforderungen mittlerer Komplexität
- Wertschätzung der Ideen durch die Anreicherung der Teilnehmenden
- Hierarchien und Bewertungen werden weitgehend ausgeschaltet
- Auch gut geeignet für spontane Stoffsammlungen
- Die Sitzungen sind meist sehr rege
- Die direkte schriftliche Fixierung der Ideen ist sehr effizient

